



Nassauische Parlamentsdebatten

Band 2: Revolution und Reaktion 1848–1866

Herausgegeben und eingeleitet von Winfried Schüler
Bearbeitet von Herbert Reyer und Winfried Schüler

2010. XII, 676 S. m. zahlr., meist farbigen Abb., geb. € 49,-. ISBN 978-3-930221-21-9
(Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 35/2
= Politische und parlamentarische Geschichte des Landes Hessen 1, Bd. 2)

Das Buch ist eine weiterführende Ergänzung zu Winfried Schülers 2006 erschienener grundlegender Gesamtdarstellung „Das Herzogtum Nassau 1806–1866. Deutsche Geschichte im Kleinformat“.

Im Jahre 1818 trat im Herzogtum Nassau erstmals ein Landtag zusammen, gestützt auf die landständische Verfassung von 1814. Zu den Landtagen der Restaurationszeit und des Vormärz 1818–1847 liegt bereits ein eigener Dokumentenband vor. Der für die Folgezeit nun erschienene 2. Band bezeugt auf der einen Seite ein hohes Maß an organisatorischer und inhaltlicher Kontinuität der Landtagsdebatten. Auf der anderen Seite offenbart er einen deutlichen Wandel, der nicht allein in neuen thematischen Aufgabenstellungen begründet liegt, sondern vor allem in einer stärkeren demokratischen Legitimation. Hatten sich die Vorgängerlandtage dem Herrschaftsanspruch von Herzog und Regierung meist willig untergeordnet, so suchten die von der 48er Revolution getragenen Volksvertreter ihrerseits die Führungsrolle zu übernehmen. Auch der reaktionäre Umschwung des Jahres 1851 konnte das inzwischen gewonnene ständische Selbstbewusstsein nur vorübergehend dämpfen. In den 60er Jahren entwickelte sich der von der liberalen Fortschrittspartei dominierte Landtag zu einem kraftvollen Gegenspieler der Regierung, der zwar machtpolitisch noch unterlegen war, den Übergang von einer konstitutionellen zu einer parlamentarischen Monarchie aber bereits in greifbare Nähe rückte.

In 15 Kapiteln, nach Sachthemen gegliedert, vermittelt der Band ein umfassendes Bild der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnisse des Landes. Die Landtagsdebatten sind, neben den überlieferten Regierungs- und Verwaltungsakten, die wichtigste landesgeschichtliche Informationsquelle. Durch die Nähe der Abgeordneten zur Alltagswelt erhält der Leser zudem einen aufschlussreichen Einblick in die konkreten Lebensverhältnisse vor Ort. Die ausführliche Gesamteinleitung und die jeweiligen Kapiteleinleitungen stellen den notwendigen Sachzusammenhang her und liefern zugleich einen eigenständigen Forschungsbeitrag. Ein Anhang mit ausgewählten Dokumenten zu den verfassungsrechtlichen Grundlagen und zur Geschäftsordnung des Landtags sowie ein Index der Redner runden die Veröffentlichung ab.

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Str. 55, D-65187 Wiesbaden, Tel. 0611/881-0, Fax 0611/881-145
E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*